

Das Shanghai-Hamburg College

Das Shanghai-Hamburg-College wurde 1998 zusammen von der [Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg](#) und der [University of Shanghai für Science and Technology](#) gegründet. Seitdem haben etwa 300 Studierende einen Doppelabschluss der beiden Hochschulen erhalten. In drei Bachelor-Studiengängen der Fachrichtungen Elektrotechnik, Maschinenbau und Wirtschaft werden heute 300 Studierende von Lehrenden der HAW und der USST unterrichtet.

Etwas zur Geschichte



Die Kooperation zwischen der HAW und der USST besteht bereits seit 1985. Zunächst besuchten Lehrende aus Shanghai und Hamburg die Partnerinstitutionen und pro Jahr hatten zwei Studierende aus Hamburg, die Gelegenheit, während ihres Industriepraktikums in einer Firma in Shanghai zu arbeiten.

1997 wurde von chinesischen Kollegen der Wunsch geäußert, gemeinsame vierjährige Studiengänge der Fachrichtungen Maschinenbau und Elektrotechnik einzurichten. Ein Teil des Curriculums sollte in deutscher Sprache von Lehrenden aus Hamburg abgedeckt werden. Initiator dieses Projekts war der Vizedekan des Fachbereichs Elektrotechnik, der die praxisorientierte Ausbildung bei mehreren Aufenthalten unserer Hochschule in Hamburg kennen und schätzen gelernt hatte.

Die chinesischen Partner sahen in einem solchen Studiengang folgende u. A. Vorteile:

- Stärkung der Praxisorientierung des Studiums an einer chinesischen Hochschule
- Intensivierung der Kontakte mit Industrie und Wirtschaft
- Verbesserung der Kreativität der Studierenden
- bessere Verbindung zwischen Laborversuchen und theoretischen Vorlesungen

Im Mai 1998 reiste eine Delegation aus Hamburg nach Shanghai und man einigte sich auf ein Curriculum das die Grundlage für die heutigen Studiengänge bildete:

- vierjähriges Studium in den Fachrichtungen
 - Elektrotechnik (Automatisierungstechnik) mit TestDaF (B. Eng.)
 - Maschinenbau (Fertigungstechnik) mit TestDaF (B. Eng.)
 - Internationale Wirtschaft und Außenhandel mit TestDaF (B. Sc.)
- ein Jahr Deutschausbildung
- nach einem Jahr Prüfung durch das Goethe-Institut: [Zertifikat Deutsch](#)
- vor Beginn der Praxisphase legen die Studierenden [TestDaF](#) ab
- drei Jahre Fachstudium einschließlich
- 18 Wochen Industriepraktikum
- 35% des Fachstudiums auf Deutsch



Im September 1998 wurde der Studiengang in Shanghai eröffnet und zunächst nahmen insgesamt 90 Studierende ihr Elektrotechnik- bzw. Maschinenbaustudium auf. Es zeigte sich, dass die Studierenden hoch motiviert waren und nach einem Jahr reisten die ersten Lehrenden nach Shanghai, um dort zu unterrichten. Pro Studiengang lehren nun seit 1999 zwei Professorinnen/Professoren aus Hamburg acht Wochen lang mit 10 Stunden pro Woche. Die Deutschausbildung wird von muttersprachlichen Lehrkräften zusammen mit den chinesischen Lehrenden durchgeführt.

Gemeinsame Studiengänge mit Doppelabschluss

In den Jahren 2002 bis 2006 förderte der [DAAD](#) das Projekt mit der Maßgabe, aufbauend auf den 1998 eingerichteten Studiengängen, akkreditierfähige Bachelorstudiengänge mit Doppelabschluss

einzurichten. Gleichzeitig wurde nach dem Muster der bestehenden Studiengänge ein Studiengang der Fachrichtung *Internationale Wirtschaft und Außenhandel* mit TestDaF gestartet.

2001 wurde das Projekt mit dem [Silver Magnolia Award](#) der Stadt Shanghai ausgezeichnet, der höchsten Auszeichnung für „ausländische Experten“. Auch in Hamburg wurde das Projekt von der Politik wahrgenommen und im Memorandum der Partnerstädte Hamburg und Shanghai verankert.

2004 wurden die beiden Ingenieurstudiengänge von der [ASIIN](#) akkreditiert. Zu diesem Zweck waren die [Curricula](#) von 1998 überarbeitet worden. Als Abschlussgrad wird der *Bachelor of Engineering* bzw. im Wirtschaftsstudiengang der *Bachelor of Science* vergeben. Die Akkreditierung wurde zusammen mit der Erstakkreditierung des Wirtschaftsstudiengangs 2010 erneuert.

Die Qualitätskontrolle erfolgt durch eine paritätisch besetzte *Gemeinsame Kommission*, der u.a. die Fachkoordinatoren der drei Studiengänge angehören und die von einem Vizepräsidenten der USST geleitet wird. Stellvertretender Vorsitzender ist der Projektleiter der HAW.

Eine weitere Qualitätssicherungsmaßnahme sind die studentischen Befragungen, die regelmäßig für alle Veranstaltungen durchgeführt und in Hamburg von der EQA ausgewertet werden.

Das Konzept der HAW hat zum Ziel, die praxisorientierte Ausbildung an der chinesischen Partnerhochschule zu verankern. Der Unterschied zur Ausbildung ausländischer Studierender in Hamburg besteht lediglich darin, dass die Lehrenden zu den Studierenden kommen und nicht umgekehrt. Das Ziel unserer Ausbildung ist es, junge Menschen mit dem Rüstzeug zu einer Tätigkeit bei deutschen Firmen im In- und Ausland zu versehen, ein Ziel, das sowohl in Hamburg wie in Shanghai erreicht werden kann.



Im Jahr 2009 wurde das [Shanghai-Hamburg-College](#) (SHC) als eigenständige Einheit an der USST gegründet. Inzwischen haben etwa 300 Studierende ihren Bachelorabschluss erhalten. Zurzeit hat das SHC etwa 300 Studierende.

Der Studienabschluss befähigt die Absolventen dazu, in Unternehmen tätig zu werden, die einen engen Deutschlandbezug haben bzw. weltweit operieren. Die Natur dieser Studiengänge erfordert einen globalen Ansatz mit Überschreitung kultureller Grenzen. Das Profil der Studiengänge ist durch den sprachlichen Anteil (Sprachabschluss mit TestDaF-Zertifikat) und

durch den hohen praktischen Anteil (deutscher FH-Abschluss mit hohem Laboranteil - bei den Ingenieuren - und Praxissemester) charakterisiert. Im wirtschaftswissenschaftlichen Studiengang kommt ein gezielt anwendungs- und berufsfeldorientierter Fächerkanon zum Tragen.

Die Ingenieurstudiengänge sind die ersten und einzigen akkreditierten Studiengänge einer deutschen Hochschule in China, die **vollständig** in China stattfinden.